

Konsolidierte Umwelterklärung 2024



Ev. Kirchengemeinde Hornberg

Inhaltsverzeichnis

1. Ev. Kirchengemeinde Hornberg	S. 3
2. Umweltsleitlinien	S. 5
3. Umweltmanagementsystem	S. 6
4. Die Umweltbilanz	S. 7
5. Bewertung der Umweltaspekte	S. 15
6. Umweltprogramm 2024 - 2028	S. 18
7. Impressum	S. 20
8. Gültigkeitserklärung	S. 21

1. Die Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

Mitten im Schwarzwald zwischen dem Vogtsbauernhof in Gutach und den Triberger Wasserfällen liegt Hornberg, die Stadt des weltberühmten Hornberger Schießens. Markante Sehenswürdigkeiten sind der Hornberger Schlossberg mit seiner Burgruine und seinen unvergleichlichen Ausblick auf den Hornberger Panoramapark mit dem Viadukt der Schwarzwaldbahn, das Rathaus mit seiner mittelalterlichen Fassade und die Ev. Johannes-Täuferkirche mit dem gotischen Chor und wertvollen Fresken.

Zur Stadt mit seinen 4200 Einwohnern gehören die Ortschaften Niederwasser und Reichenbach, einer der drei Orte, in denen die originale Schwarzwälder Tracht mit dem Bollenhut, dem Wahrzeichen des Schwarzwaldes, getragen wird.

Diese wunderbare Umgebung von Hornberg mit seinen Schwarzwaldbergen und dichten Wäldern ist für unsere Kirchengemeinde eine besondere Verpflichtung, Gottes Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung anzunehmen und zu ihrem Erhalt beizutragen.



Blick vom Schlossberg auf Hornberg

Zur Evangelischen Gemeinde zählen ca. 1370 Mitglieder. Es gibt hier eine engagierte Jugendarbeit, die dem CVJM angeschlossen ist. Weitere Schwerpunkte sind die Hauskreisarbeit, Seniorenarbeit, musikalische Gruppen, Asylarbeit, Rumänienhilfe, die Kontakte zur Nethanja-Kirche in Indien und der sonntägliche Gottesdienst, der von Jung und Alt gerne besucht und auch mitgestaltet wird und die Kindertagesstätte Arche Noah.

Der Kirchengemeinde gehört außerdem ein zum Freizeithaus umgebauter alter Schwarzwaldhof, der Unterschembachhof, ca. 4 km von Hornberg entfernt, bei dem jedes Jahr unser Gemeindefest stattfindet.

Der derzeitige Pfarrstelleninhaber Thomas Krenz ist seit 2014 im Amt.

Die Evangelische Johannes-Täufer-Kirche wurde 2018 – 2019 einer umfangreichen Innenrenovierung unterzogen.

Bei der Planung dieser Maßnahme war es uns wichtig, Umweltgesichtspunkte zu berücksichtigen. Da unser Vorsitzender Reinhard Lehmann durch seine berufliche Tätigkeit als technischer Betriebsleiter an der Hochschule Furtwangen mit der Umweltzertifizierung bereits vertraut war, brachte er den Gedanken auch in unserem Kirchengemeinderat ein und stieß gleich auf offenen Türen.

Nachdem André Lachmund, Projektkoordinator Öko-Fair-Soziale Beschaffung, Kirchliches Umweltmanagement den Grünen Gockel im Kirchengemeinderat vorgestellt hatte, beschlossen wir am 22.3.2017 in unserer Kirchengemeinderatssitzung, den

Grünen Gockel einzuführen und am 5.5.2017 wurde Reinhard Lehmann als Umweltbeauftragter gewählt.

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE IN BADEN

TREFFPUNKT Evangelische KIRCHE Hornberg

Kirchengemeinde mit umweltgerechtem Handeln · Der Grüne Gockel

Sunday for Future

Sonntag, 21. Juli 10 Uhr
Gottesdienst in der Ev. Kirche Hornberg
anschließend Kirchenkaffee

Nach erfolgtem Energiecheck „Sparflamme“ am 11.10.2017 ergab sich die Möglichkeit, unsere Zertifizierung im Konvoi mit anderen Gemeinden durchzuführen. Dadurch kam es zu einer Unterbrechung und der Umweltausschuss konstituierte sich dann am 11.7.2019. Am 21.7.2019 fand im Anschluss an einen Gottesdienst zur Bewahrung der Schöpfung die Auftaktveranstaltung zum „Grünen Gockel“ in unserer Kirche statt.

Am 17.10.2019 beschloss der Kirchengemeinderat die Umwelleitlinien.

2. Umwelleitlinien der Ev. Kirchengemeinde Hornberg

Die Schöpfung hat den Auftrag, Gottes Herrlichkeit zu verkündigen und zu loben, und wir Menschen haben den Auftrag, Gottes Schöpfung zu bewahren, damit sie das tun kann. (Ps 19,1; Röm1,20; 1. Mose 2,15)

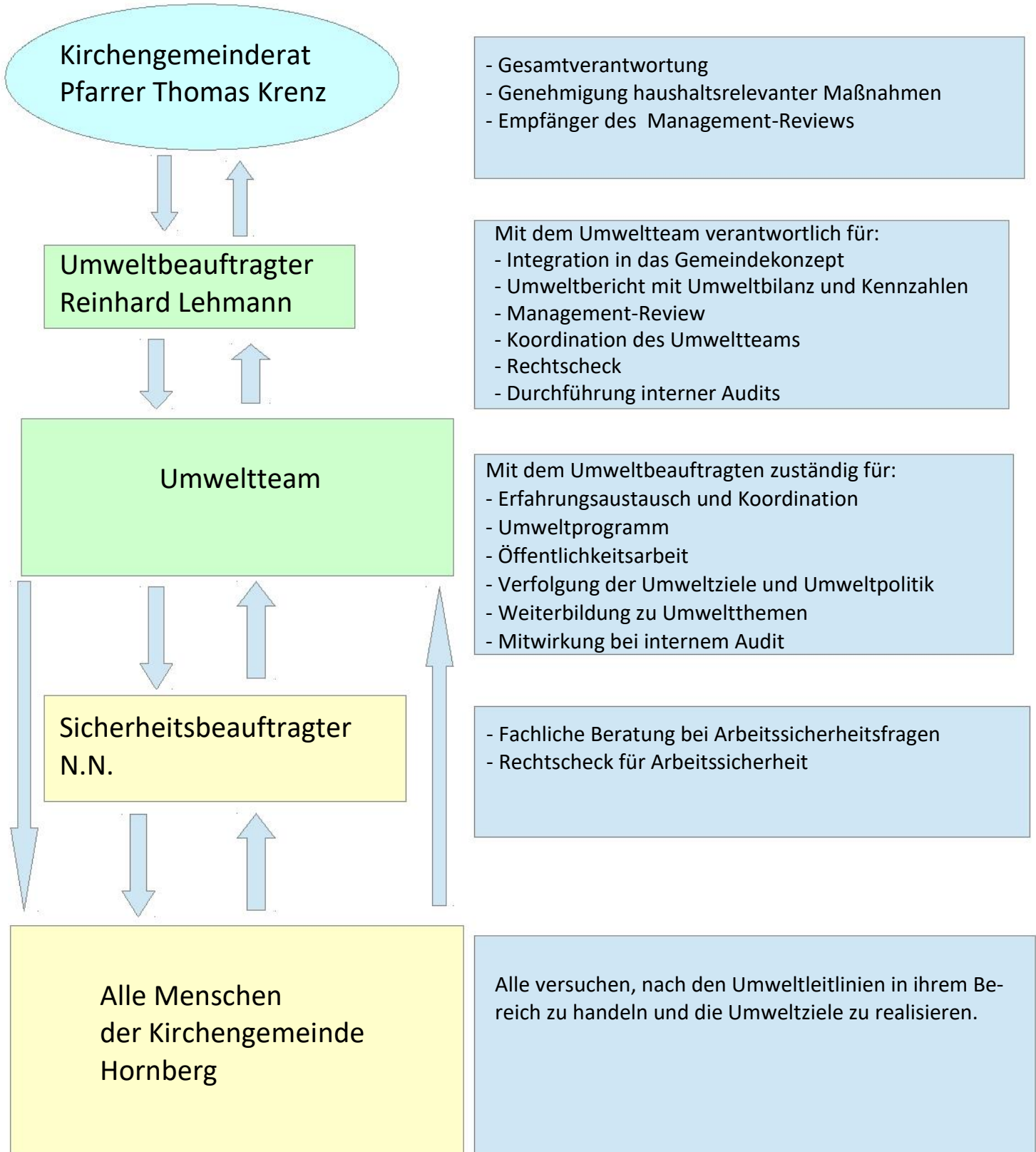
In vielen kleinen Schritten wollen wir zur Bewahrung der Schöpfung beitragen:

1. Durch Verkündigung und Lobpreis erinnern wir an Gottes Schöpferkraft und seine Liebe in Jesus Christus, der wir alles verdanken. Wir laden die Menschen ein, mit uns Gott anzubeten und ihm zu dienen. Wir ermutigen uns gegenseitig, in der Kraft des Heiligen Geistes, seinen Auftrag zu erfüllen.
2. Wir wollen den Überfluss, den Gott uns schenkt, in Verantwortung vor ihm verwalten, die natürlichen Ressourcen schonen und lernen, auf das zu verzichten, was unserer Umwelt schadet.
3. Wir sind bereit, Investitionen zu tätigen und zusätzliche Kosten in Kauf zu nehmen, die dem Schutz des Klimas, unserer Umwelt und den Lebensbedingungen aller Geschöpfe Gottes dienen.
4. Wir wollen umweltverträglich einkaufen, fair gehandelte und menschenwürdig produzierte Produkte bevorzugen.
5. Wir bemühen uns um Vermeidung von Abfall, weitgehenden Verzicht auf Plastik und Einwegprodukte, um umweltgerechte Entsorgung und Recycling.
6. Wir beten für eine Erneuerung des Denkens und Handelns in unserer Gemeinde, für die Umsetzung unserer Umwelleitlinien und für die Bewahrung unserer Schöpfung.
7. Wir verpflichten uns zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.
8. Wir informieren unsere Gemeindeglieder regelmäßig über den Stand unseres Umweltprogramms und motivieren sie, sich in Wort und Tat einzubringen.

Diese Umwelleitlinien gelten in allen Bereichen und Einrichtungen unserer Kirchengemeinde.

Beschlossen in der Kirchengemeinderatssitzung in Hornberg am 17.10.2019 und bestätigt in der Kirchengemeinderatssitzung in Hornberg am 13.06.2024.

3. Umweltmanagementsystem der Ev. Kirchengem. Hornberg



4. Umweltbilanz

Die Gebäude der Kirchengemeinde

Unserer Gemeinde gehören drei Gebäude. Die **Johannes-Täufer-Kirche** im Zentrum von Hornberg ist das älteste Gebäude. Sie wird neben den Sonntagsgottesdiensten auch für Hochzeiten und Beerdigungen genutzt und bietet dank der variablen Bestuhlung auch die Nutzungsmöglichkeit für Veranstaltungen und Konzerte. Wir sind erst zu Ostern 2019, nach einer umfangreichen Innenrenovierung, wieder in unsere Kirche eingezogen und haben nun ein historisches Gebäude mit zeitgemäßer Technik. Die früher eher spärliche Beleuchtung wurde durch aktuelle LED-Leuchten mit ausreichender Beleuchtungsstärke ausgetauscht. Zur vorhandenen Warmluftheizung wurde noch zusätzlich eine Fußbodenheizung eingebaut. Wir hoffen, dass wir damit die Raumtemperatur ohne Komforteinbußen noch ein bis zwei Grad absenken können. Besonders wichtig war uns auch, dass wir in der Kirche über aktuelle Medientechnik verfügen. Mit der Leinwand und dem Beamer ist es jetzt möglich, Liedtexte einzublenden und der aufwändige Druck von vielen Liedblättern kann entfallen.

Neben der Kirche befindet sich unser **Pfarrhaus**, in dem auch unsere Gemeinderäume untergebracht sind. Die Gemeinderäume und Büros sind im Keller, Erdgeschoss und ersten Obergeschoss untergebracht, während sich die Pfarrwohnung vor allem im zweiten Obergeschoss befindet.



Johannes-Täufer-Kirche



Pfarr- und Gemeindehaus

Die **Kindertagesstätte** ist in einem Gebäude bei der Stadthalle untergebracht. Dieses Gebäude wurde 2022 an die Stadt Hornberg verkauft. Die Betreuung der Kinder findet an fünf Tagen in der Woche und in drei Gruppen statt. Dabei haben die Eltern Wahlmöglichkeiten mit unterschiedlichen Betreuungszeiten. Das Gebäude entspricht bezüglich Wärmedämmung und Hausinstallation nicht dem



Kindertagesstätte Arche Noah

aktuellen Stand der Technik und auch für die in den letzten Jahren immer mehr geforderte Unterbringung von unter einjährigen Kleinkindern fehlen wichtige Voraussetzungen. Deshalb ist eine umfangreiche Baumaßnahme mit energetischer Sanierung für die nächsten Jahre geplant. Mit dem Verkauf ist nun die Stadt Hornberg Träger der Baumaßnahme und damit ist die Finanzierung und Umsetzung gesichert.

Neben der Kirche und dem Pfarrhaus betreibt die Kirchengemeinde auch noch das **Freizeitheim Unterschembachhof** im Ortsteil Reichenbach. Dazu wurde ein ehemaliger Schwarzwaldhof von der Gemeinde in den siebziger Jahren erworben und umgebaut. Der Hof bietet Übernachtungsmöglichkeiten in mehreren Schlafräumen für Gruppen bis zu fünfzig Teilnehmern und hat auch eine große Küche zur Selbstverpflegung. Die Auslastung ist derzeit



Unterschembachhof

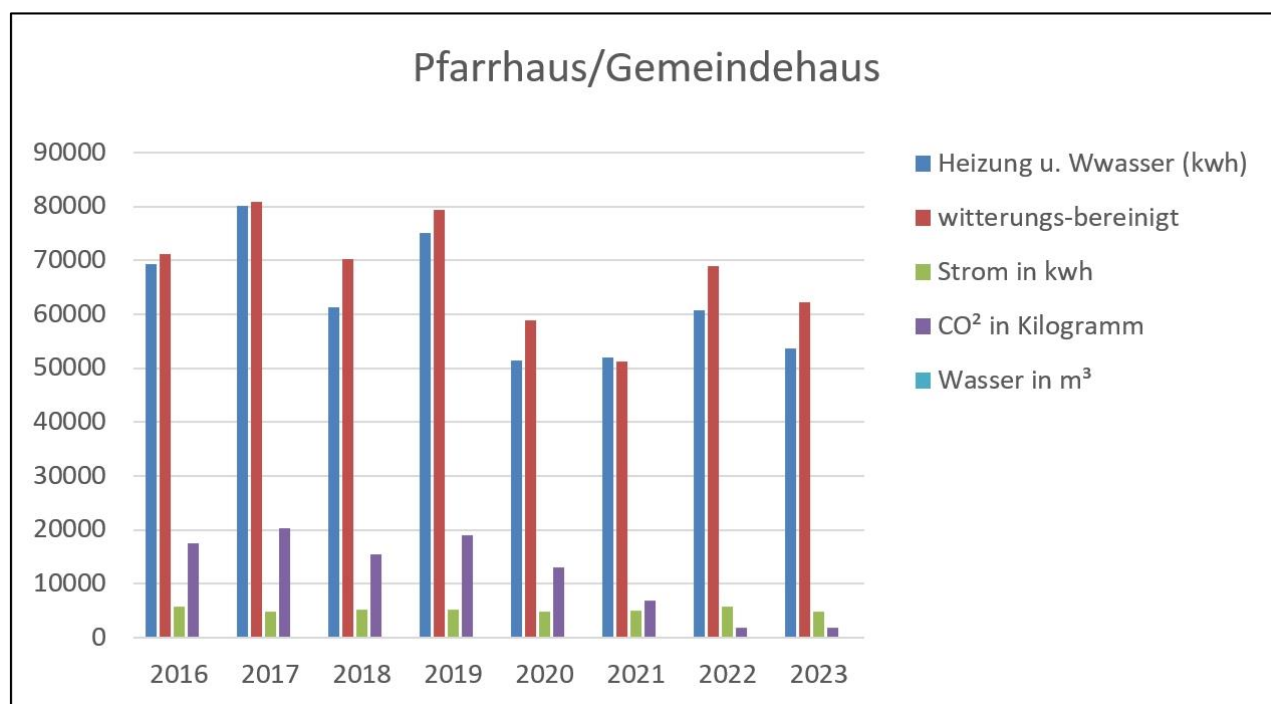
sehr gut und das Haus für viele Monate im Voraus ausgebucht. Durch die gute Belegung trägt sich das Freizeitheim und es kann derzeit etwas Gewinn erwirtschaftet werden. Dadurch sind auch Reparaturen und notwendige Investitionen zur Substanzerhaltung möglich.

Dieses Gebäude wird bei der Umweltzertifizierung vorerst nicht berücksichtigt und soll erst zu einem späteren Zeitpunkt begangen werden. Trotzdem wollen wir auch bei unserm Freizeitheim versuchen negative Umwelteinflüsse zu vermindern und so gering wie möglich zu halten. Wir haben deshalb auch für dieses Gebäude damit begonnen den Energieverbrauch zu erfassen und uns auch Maßnahmen überlegt zur Verbesserung der Umweltbilanz.

Energieverbrauch unserer Gebäude

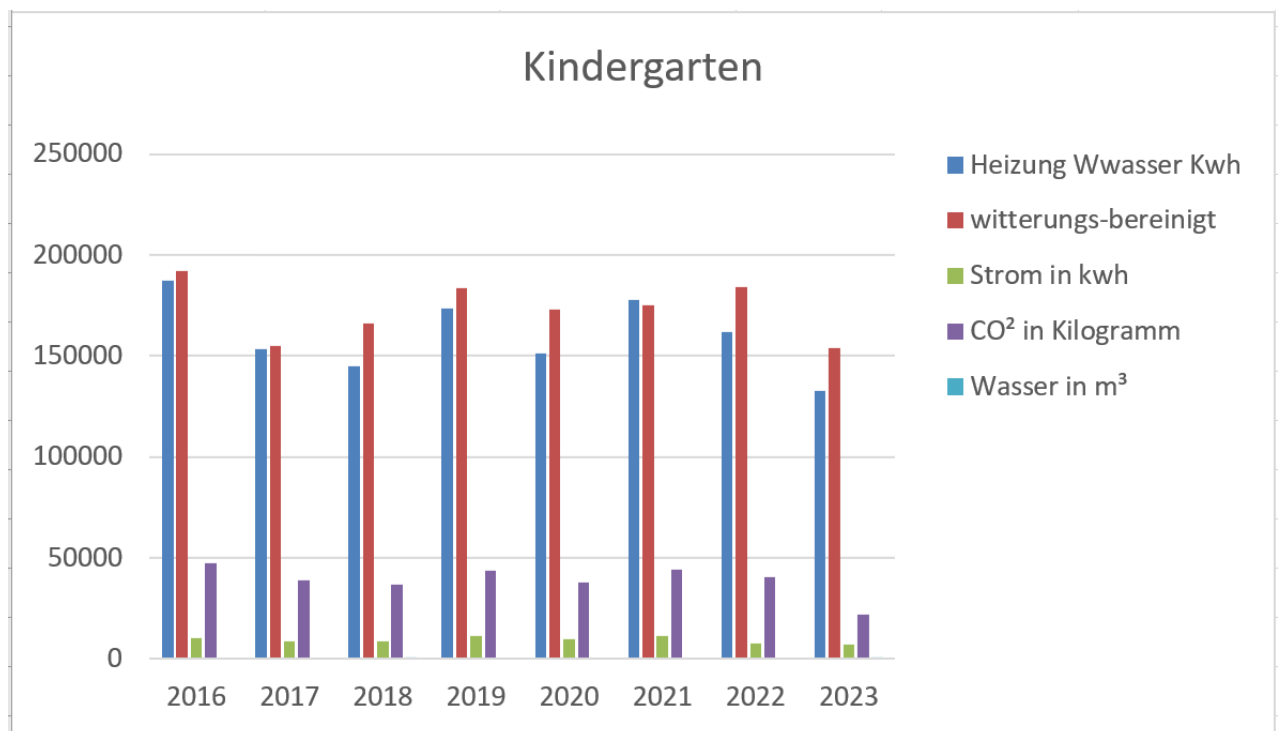
1. Pfarrhaus/Gemeindehaus

Pfarrhaus/ Gemeindehaus	Heizung u. Wwasser	witterungs- bereinigt	Strom in kwh	CO ² in Kilogramm	Wasser in m ³
2016	69320	71127	5679	17557	
2017	80161	80843	4904	20236	
2018	61286	70204	5098	15520	118
2019	75000	79403	5257	18960	173
2020	51464	58910	4861	13060	114
2021	52024	51242	5053	6792	115
2022	60640	68857	5836	1871	171
2023	53640	62190	4872	1871	126



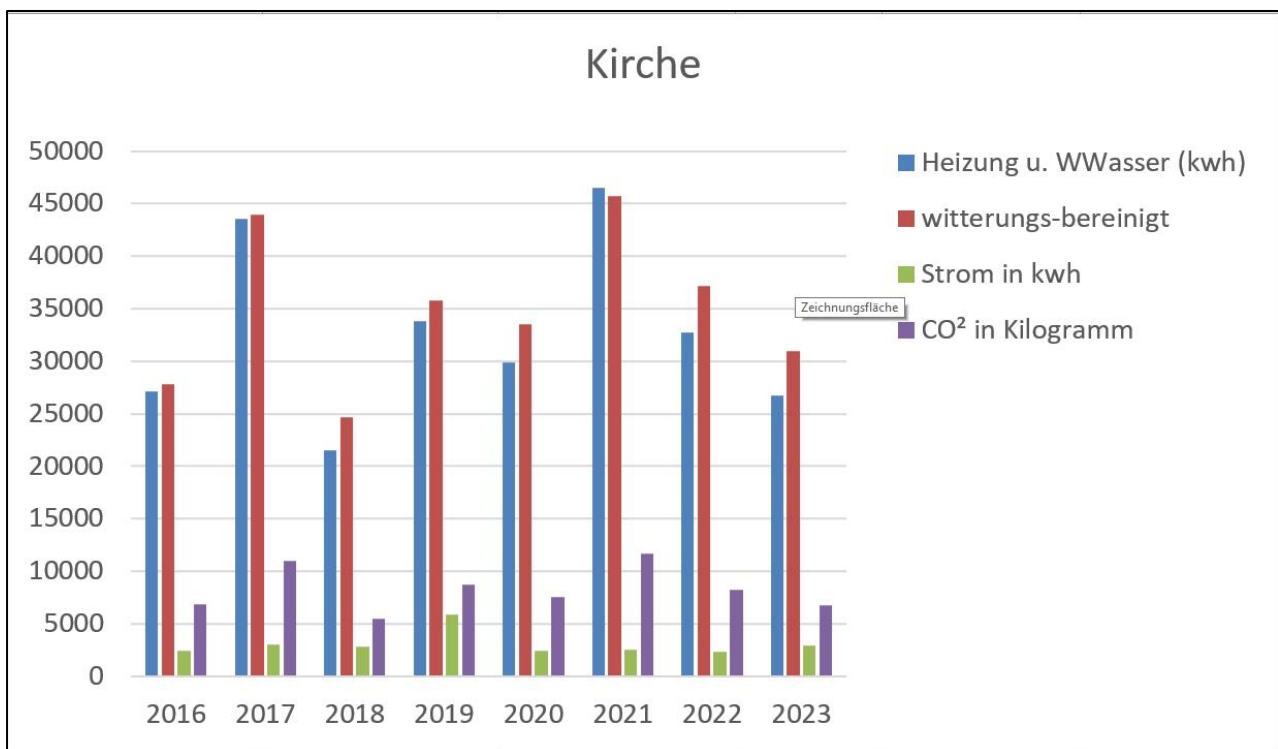
2. Kindergarten

Kindergarten	Heizung Wwasser Kwh	witterungs- bereinigt	Strom in kwh	CO ² in Kilogramm	Wasser in m ³
2016	187300	192183	10395	47241	
2017	153420	154725	8871	38710	
2018	145160	166283	8717	36639	534
2019	173500	183684	11616	43840	456
2020	151270	173155	9574	37747	487
2021	177900	175223	11124	44386	528
2022	161940	183884	7601	40303	525
2023	132570	153702	7105	21875	543



3. Kirche

Kirche	Heizung u. WWasser (kwh)	witterungs-bereinigt	Strom in kwh	CO ² in Kilogramm	Wasser unbedeutend
2016	27150	27858	2450	6886	
2017	43580	43951	3011	11015	
2018	21538	24672	2808	5497	
2019	33843	35830	5905	8697	
2020	29912	33496	2446	7576	
2021	46457	45758	2496	11714	
2022	32740	37177	2392	8281	
2023	26690	30944	2911	6789	



Kernindikatoren nach EMAS III

Die Grundstücksfläche fungiert als Output / Bezugsgröße für den Indikator "Flächenverbrauch", die Gemeindegliederzahl als Output / Bezugsgröße für alle anderen Indikatoren.

Grunddaten und Bezugsgrößen

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Gemeindemitglieder	Pers	1.650	1.650	1.650	1.436	1.380
Beschäftigte (in Vollzeit-äquivalenten)	Anz	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00
Grundstücksfläche	m ²	1.947,00	1.947,00	1.947,00	1.947,00	1.947,00
Beheizte Fläche	m ²	2.353,00	2.353,00	2.353,00	2.353,00	2.353,00

Energie

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Stromverbrauch	kWh	22.778,00	16.882,00	18.673,00	15.829,00	14.888,00
Strom / Gemeindeglied	kWh	13,80	10,23	11,32	11,03	10,79
Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	22.778,00	16.882,00	18.673,00	15.829,00	14.888,00
Heizenergieverbrauch	kWh	218.149,00	176.677,00	208.869,00	195.402,00	131.908,00
Heizenergieverbrauch witterungsbereinigt	kWh	230.954,00	202.237,00	205.727,00	221.881,00	152.934,00
Heizenergie / Gemeindeglied	kWh	132,21	107,08	126,59	136,07	95,58
Heizenergie witterungsbereinigt / m ² Beheizte Fläche	kWh	98,15	85,95	87,43	94,29	64,99
Heizenergieverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	0,00	0,00	47.873,00	60.640,00	53.640,00
Netzeinspeisung Strom	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Strom	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Heizung	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Wasser

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Wasserverbrauch	m ³	629,00	601,00	643,00	723,00	671,00
Wasser / Gemeindeglied	m ³	0,38	0,36	0,39	0,50	0,48
	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Abfallaufkommen gesamt (l)	l	19.504,00	19.504,00	19.504,00	19.504,00	16.311,00
Abfallaufkommen gesamt / Gemeindeglied (l)	l	11,82	11,82	11,82	13,58	11,82
Restmüll gesamt	l	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
Wertstoffe gesamt	l	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
Biomüll gesamt	l	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Papierabfälle gesamt (t)	l	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Gefährliche Abfälle	l	4,00	4,00	4,00	4,00	0,00

Biologische Vielfalt

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Grundstücksfläche	m ²	1.947,00	1.947,00	1.947,00	1.947,00	1.947,00
Bebaute und versiegelte Fläche	m ²	1.693,80	1.693,80	1.693,80	1.693,80	1.693,80
Versiegelungsgrad (%)	%	87,00	87,00	87,00	87,00	87,00
naturnahe Fläche am Standort	m ²	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

CO₂-Emissionen und Emissionen sonstiger Schadgase

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
CO ₂ gesamt ohne Photovoltaik (t)	t	69,93	58,53	60,42	35,96	20,96
CO ₂ für Strom (t)	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO ₂ für Wärme, Verkehr (t)	t	69,93	58,53	60,42	35,96	20,96
CO ₂ / Gemeindeglied (t)	t	0,04	0,04	0,04	0,025	0,015

Einkauf/ Beschaffung / Reinigung in der Ev. Kirchengemeinde Hornberg

Für den Einkauf in den Bereichen Pfarrhaus, Kindergarten und Freizeitheim Unterschembachhof gibt es bisher keine interne Beschaffungsordnung. Es gibt keine internen Standards zur ökologischen Beschaffung und es werden auch keine Rahmenverträge genutzt.

Der Strom für das Pfarrhaus, die Kirche und die Kindertagesstätte stammt aus erneuerbaren Energien und wird von der KSE bezogen, bei unserem Freizeitheim Unterschembach bisher nicht.

Für den Einkauf der Hygiene- und Reinigungsprodukte, des Büromaterials und sonstiger Ausstattungsgegenstände sind die jeweiligen Verantwortlichen (Kindergartenleiterin, Verwalterin Freizeitheim, Pfarramtssekretärin) zuständig.

Recyclingprodukte werden bisher nur bei den Falthandtüchern verwendet. Reinigungsmittel haben zum Teil den blauen Engel, werden aber bisher nicht ausschließlich nach ökologischen Gesichtspunkten eingekauft.

Die gewerblichen Spülmaschinen im Pfarrhaus, Kindergarten und Unterschembachhof werden mit den von den Herstellern vorgeschlagenen Produkten betrieben. Hierfür liegen Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen vor.

Für die Reinigung in der Kita sind spezielle Reinigungsmittel zur Desinfektion vorgeschrieben. Auch für diese liegen Datenblätter vor.

Lebensmittel, die für die Gemeindeaktivitäten in den unterschiedlichen Gruppen benötigt werden, kaufen die jeweiligen Verantwortlichen selbst ein. Hierbei wird

bevorzugt bei regionalen Anbietern eingekauft. Ökologische und fair gehandelte Waren werden bisher nur wenig berücksichtigt.

Das Freizeitheim Unterschembachhof ist ein Selbstversorgerhaus. Die jeweiligen Gruppen kaufen selbst ihre Lebensmittel ein.

Kommunikation

Die Kommunikation zwischen unserer Gemeinde und dem Umweltteam begann mit einem Schöpfungsgottesdienst, in dem die Gemeindeglieder schriftlich ihre Anliegen, Vorschläge und Ideen zur Umweltsache in unserer Gemeinde äußern konnten und die dann im Umweltteam ausführlich diskutiert und berücksichtigt wurden.

Bei Mitarbeiterabenden wird das ökologische Anliegen immer wieder eingebracht. Der Kirchengemeinderat wird in jeder Sitzung über die Arbeit des Umweltteams informiert. Zwei Kirchengemeinderäte und der Pfarrer sind Mitglieder im Umweltteam.

Es besteht eine hohe Aufgeschlossenheit unserer Gemeindeglieder zu ökologischen Fragen. Zwei unserer Mitarbeiter/innen betreiben beruflich eine biologische Landwirtschaft und bereichern mit ihrer Kenntnis unsere Arbeit.

An ökologischen Projekten sowie an der Lokalen Agenda 21 hat sich die Gemeinde nicht beteiligt. Es gibt auch keine Kooperationsprojekte vor Ort im Umwelt- und Entwicklungsbereich.

Öffentlichkeitsarbeit

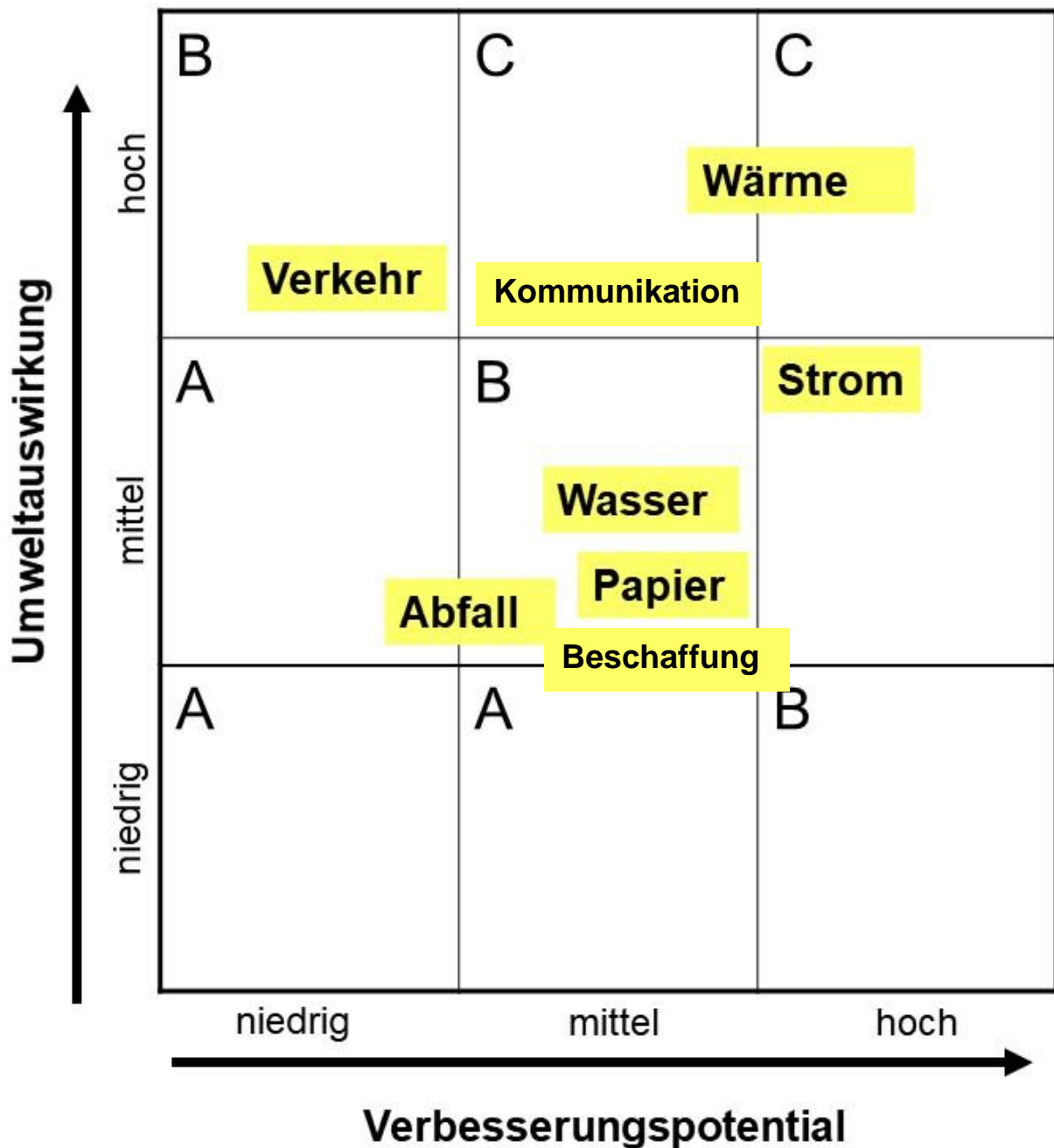
Die Öffentlichkeitsarbeit befindet sich erst im Aufbau. Es gibt sehr gute Ideen, die auch die neuen Technikmöglichkeiten in unserer Kirche nutzen sollen. Zwei Mitglieder unseres Umweltteams bringen in diesem Bereich Kenntnisse mit.

Bisher wurden nur die schriftlichen Medien, Gemeindebrief und lokale Presse, genutzt. Bei der Eröffnungsveranstaltung wurden auch Marketingmaterialien des BUE eingesetzt: Banner, Flyer usw.

Es ist uns wichtig, neben den Umweltaspekten und den damit verbundenen Kosteneinsparungen ein ökologisches Bewusstsein zu vermitteln, dass sich auch im privaten Bereich niederschlägt.

5. Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte

Portfolioanalyse



Aus dem Umweltprogramm 2020-2024 konnten etliche Maßnahmen umgesetzt werden. Die noch offenen Punkte wurden in das Umweltprogramm 2024-2028 übernommen.

Im Berichtsjahr 2023 konnte die Fernwärmeleitung zur Beheizung der KiTa vorzeitig in Betrieb genommen werden. Die Inbetriebnahme war eigentlich erst mit der großen Umbaumaßnahme der KiTa vorgesehen aber durch hartnäckiges Nachfragen bei der Stadt ist es gelungen, die Fernwärme schon in der Heizperiode 2023 zu nutzen. Die Wärme wird jetzt überwiegend über die Hackschnitzelheizung der benachbarten Stadthalle erzeugt und nur noch für Spitzenlast wird Erdgas verwendet. Da die Stadthalle so gut wie nie zu den Betriebszeiten der KiTa genutzt wird, kommt für die KiTa somit kein Erdgas zum Einsatz. Dadurch konnte wertvolles Erdgas und damit auch Geld und CO₂ eingespart werden.

Der Beginn der große Umbaumaßnahme ist für 2024 fest eingeplant. Neben besseren Arbeitsbedingungen, vor allem für die Arbeit mit Kindern unter einem Jahr, wird das Gebäude, was Beleuchtung und Wärmeschutz betrifft, auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Die Umbaumaßnahme soll größtenteils bis 2025 abgeschlossen sein. Während dieser Zeit wird die KiTa in einem Teil des lehrstehenden Schulgebäudes untergebracht.

Die Pelletsheizung im Pfarrhaus hat sich sehr gut bewährt. Der Austausch der Leuchtmittel gestaltet sich schwierig, da viele der alten Lampen mit Leuchtstoffröhren ausgestattet sind, deren Umbau auf LED-Röhren einiges an Aufwand bedeutet und die alten Leuchten dafür nicht gut geeignet sind. Wir prüfen derzeit, ob es nicht sinnvoller ist die ganzen Lampen zu ersetzen.

Beim Gemeindesaal gibt es auch Beschwerden über die Raumakustik, und die Optik des Raumes ist nicht besonders ansprechend. Deshalb wäre hier eine Komplettsanierung des Raumes in den nächsten Jahren sinnvoll.

Die Barrierefreiheit ist ebenfalls noch ein Punkt, der noch nicht realisiert werden konnte, da die Umsetzung schwierig ist. In der zum Gemeindesaal gehörenden Küche konnte der Kühlschrank durch ein neues energieeffizientes Gerät ersetzt werden. Die Gefriertruhe wurde abgebaut und nicht ersetzt, um Energie zu sparen.

In der Kirche ist die gesetzeskonforme Abwasserentsorgung durch einen Anschluss an die Schmutzwasserkanalisation immer noch offen. Durch den Baustopp der Landeskirche, konnte diese Maßnahme bisher noch nicht angegangen werden. Wir hoffen, dass dies in den nächsten Jahren geklärt und durchgeführt werden kann.

Eine PV-Anlage auf dem Dach der Kirche ist ein weiteres Projekt, das wir gerne realisieren würden, wo wir bei der Umsetzung aber von der Landeskirche abhängig sind. Wir wollen auch prüfen, ob eine zusätzliche Verglasung vor unseren Kirchenfenstern wirtschaftlich sinnvoll ist, um Heizenergie einzusparen. Außerdem wollen wir die Türabdichtungen optimieren, um Zugluft zu vermeiden.

Bei unserem Gebäude Unterschembachhof prüfen wir ebenfalls die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage. Die große Dachfläche wäre dafür sehr gut geeignet und der Strombezug von jährlich rund 12000 kWh könnte dadurch beträchtlich reduziert werden.

In unserer Kirchengemeinde wollen wir die Zusammenarbeit mit unserem CVJM intensivieren. Damit ergeben sich für unser Umweltteam auch neue Möglichkeiten. Wir hoffen, dass wir das Interesse für Nachhaltigkeit und Umwelt wecken können und freuen uns auf neue Impulse und Unterstützung.

Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich

Alle, für unsere Kirchengemeinde, umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen sind in einem Rechtskataster abgebildet. In dem Rechtskataster werden auch die daraus resultierenden Pflichten ermittelt und bewertet. Das Rechtskataster wird über das KirUm-Netzwerk von einem externen Dienstleister jährlich aktualisiert. Dies erlaubt uns die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen. Abweichungen sind uns nicht bekannt.

In Hinblick auf mögliche Umweltauswirkungen sehen wir die folgenden bindenden Verpflichtungen unserer Gemeinde als besonders relevant an:

- Der Brandschutz in unseren Gebäuden sowie ein Notfallmanagement, gemäß Versammlungsstätten-, Arbeitsstättenrichtlinie und DGUV-Vorschriften (z.B. Vorschrift 3, die regelmäßige Überprüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln).
- Die Prüfung der Abgaswerte unserer Heizungsanlagen durch den zuständigen Schornsteinfeger.
- Der sorgsame Umgang mit Gefahrstoffen insbesondere von Reinigungsmitteln, sowie eine regelmäßige Unterweisung unserer Mitarbeiter gemäß Gefahrstoffverordnung und allgemeinem bzw. kirchlichem Arbeitsrecht.
- Die Entsorgung unserer Abwässer und Abfälle entsprechend der kommunalen Abwasser- bzw. Abfallsatzung.

6. Umweltprogramm 2024 - 2028 Kirchengemeinde Hornberg

		Stand	Realisierbarkeit	Umweltrelevanz	Zuständigkeit	Realisierung
1	Liedtexte mit Beamer auf Leinwand statt Blätter 7000 Seiten pro Jahr	stetig	C	C	Andreas Roth	stetig
2	Gebet für Umweltziele und Bewahrung der Schöpfung	stetig	C	C	Sigrid Krenz	stetig
3	Kirchengemeinde setzt sich ein für gemeinsame Hackschnitzelanlage Kita und Stadthalle ein. Prüfung ob eventuell die Fernwärmeleitung schon vor der Baumaßnahme installiert werden kann.	abgeschlossen	C	C	Reinh. Lehm.	2023
4	Pfarrhaus Leuchtmittel gegen LED Leuchtmittel austauschen (Top 10) Austausch bei Ausfall dauert zu lange, Einsparpotential 3% Stromverbrauch	in Realisierung	C	C	Reinh. Lehm.	2025
5	Unterschembachhof Heizungspumpe durch Hocheffizienzpumpe ersetzen (Top 10), Einsparpotential 150 kWh pro Jahr.	in Planung	C	C	Helmut Bader	2025
6	Leuchtmittel Unterschembachhof durch LED Leuchtmittel ersetzen (Austausch bei Ausfall dauert zu lange), Einsparpotential 3% Stromverbrauch	in Realisierung	C	C	Helmut Bader	2025
7	Leuchtmittel im Kindergarten durch LED-Lampen ersetzen, Realisierung bei Umbau des Kindergartens, Einsparpotential 3% Stromverbrauch	in Planung	C	C	Bernd Blum	2025
8	100 % Recyclingpapier einkaufen	stetig	C	C	Sigrid Krenz	2023
9	Gemeindeglieder als Multiplikatoren gewinnen	stetig	C	C	KGR	stetig
10	Schulung der Mitarbeiter zu Entsorgung und Vermeidung und Trennung von Abfall	stetig	C	C	Sigrid	stetig
11	Abwasseranschluss für Kirche herstellen Freigabe von EOK fehlt Prüfen, ob Leitung von Pelletsheizung zur Kirche möglich ist.	in Planung	C	C	Reinh. Lehm.	2026
12	Vollwärmeschutz für Kindergartengebäude beim Umbau, Einsparpotential 10% Heizenergie	in Planung	C	C	Thomas Krenz	2025
13	Beim Einkauf von Büromaterial und Geräten auf Nachhaltigkeit achten	stetig	C	C	Sigrid Krenz	stetig
14	Nachhaltigkeitsgedanke in der Gemeinde über Gruppen und Kreise verbreiten	stetig	C	C	KGR/ UT	stetig
15	Verwendung von fair gehandelten und nachhaltig produzierten Lebensmitteln und ökologischen Reinigungsmitteln	stetig	C	C	Sigrid Krenz	stetig

		Stand	Realisierbarkeit	Umweltrelevanz	Zuständigkeit	Realisierung
16	Fußbodenheizung statt Heizkörper für Kindergartengebäude beim Umbau, Einsparpotential 5% Heizenergie	in Planung	B	C	Reinh. Lehm.	2025
17	Pfarrhaus Türdichtungen einbauen (Top 10), Einsparpotential 2% Heizenergie	in Planung	C	B	Reinh. Lehm.	2025
18	Schulung anbieten Sprit sparendes Autofahren	in Planung	C	B	Herm. Staiger	2025
19	Alle Gebäude im Winter mit Wärmebildkamera auf Schwachstellen überprüfen.	In Planung	A	C	Reinh. Lehm.	2025
20	Barrierefreier Eingang zum Gemeindesaal	in Planung	A	B	Thomas Krenz	2024
21	Prüfung Photovoltaik auf Kirchendach, , Einsparpotential 25% Strombezug durch Erzeugung	in Planung	C	C	EOK	2024
22	Prüfung Photovoltaik auf Unterschembachhof, Einsparpotential 2% Heizenergie	in Planung	C	C	Helmut Bader	2024
23	Prüfung Doppelverglasung für Kirchenfenster für besseren Wärmeschutz, Einsparpotential 5% Heizenergie	in Planung	C	C	Reinh. Lehm.	2024
24	Verbesserung der Raumakustik im Gemeindesaal	in Planung	C	C	Reinh. Lehm.	2025
25	PV-Anlage auf Dach KiTa bei Umbau, Einsparpotential 15% Strombezug durch Erzeugung	in Planung	C	C	Reinh. Lehm.	2026

A = niedrig, B = mittel, C = hoch

7. Impressum

Das Umweltteam der Ev. Kirchengemeinde Hornberg hat die Umwelterklärung zusammengestellt und erarbeitet. Verantwortlich für den Inhalt ist die Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

Evangelische Kirchengemeinde Hornberg:

Am Kirchplatz 1, 78132 Hornberg

Telefon: 07833/388

Fax: 07833/1779

Email: Hornberg@kbz.ekiba.de

Homepage: www.eki-hornberg.de

Pfarrer:

Thomas Krenz

Am Kirchplatz 1, 78132 Hornberg

Telefon: 07833/388

Email: Krenzthomas@t-online.de

Umweltbeauftragter:

Reinhard Lehmann (1. Vorsitzender des Kirchengemeinderates)

Taubenbach 136

78132 Hornberg

Telefon: 07833/1346

Email: lehmannar@aol.com

Umweltauditor:

Wolfgang Keim

Email: wolfgang@kraftkeim.de

Das Projekt zur Einführung eines Umweltmanagements in der Evangelischen Kirchengemeinde Hornberg wurde gefördert und begleitet durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird vorgelegt im Juni 2026, die nächste konsolidierte Fassung im Juni 2028.

8. Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 94 und 85, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung 2024 der Organisation Ev. Kirchengemeinde Hornberg mit der Registrierungsnummer DE-126-00121 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)* erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009* durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nicht-einhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



Georg Hartmann
09.08.2024

Umweltgutachter

KPMG Cert GmbH

Umweltgutachterorganisation

Barbarossaplatz 1a

50674 Köln

* in Verbindung mit Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026